

# Patentumfeldanalysen für Kantone: Unsere Stärken entdecken!

**Tagung: Regionale Innovationsförderung und WTT:  
Angebote und ihr Nutzen für die Wirtschaft  
Forum 1**

Roger Graber	Leiter Anlaufstelle Solothurner Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn
Manuel Wirz	Patentexperte am Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum
Hansueli Stamm	Leiter Stabstelle Ökonomie am Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum

Bern, 6. September 2017

# Agenda

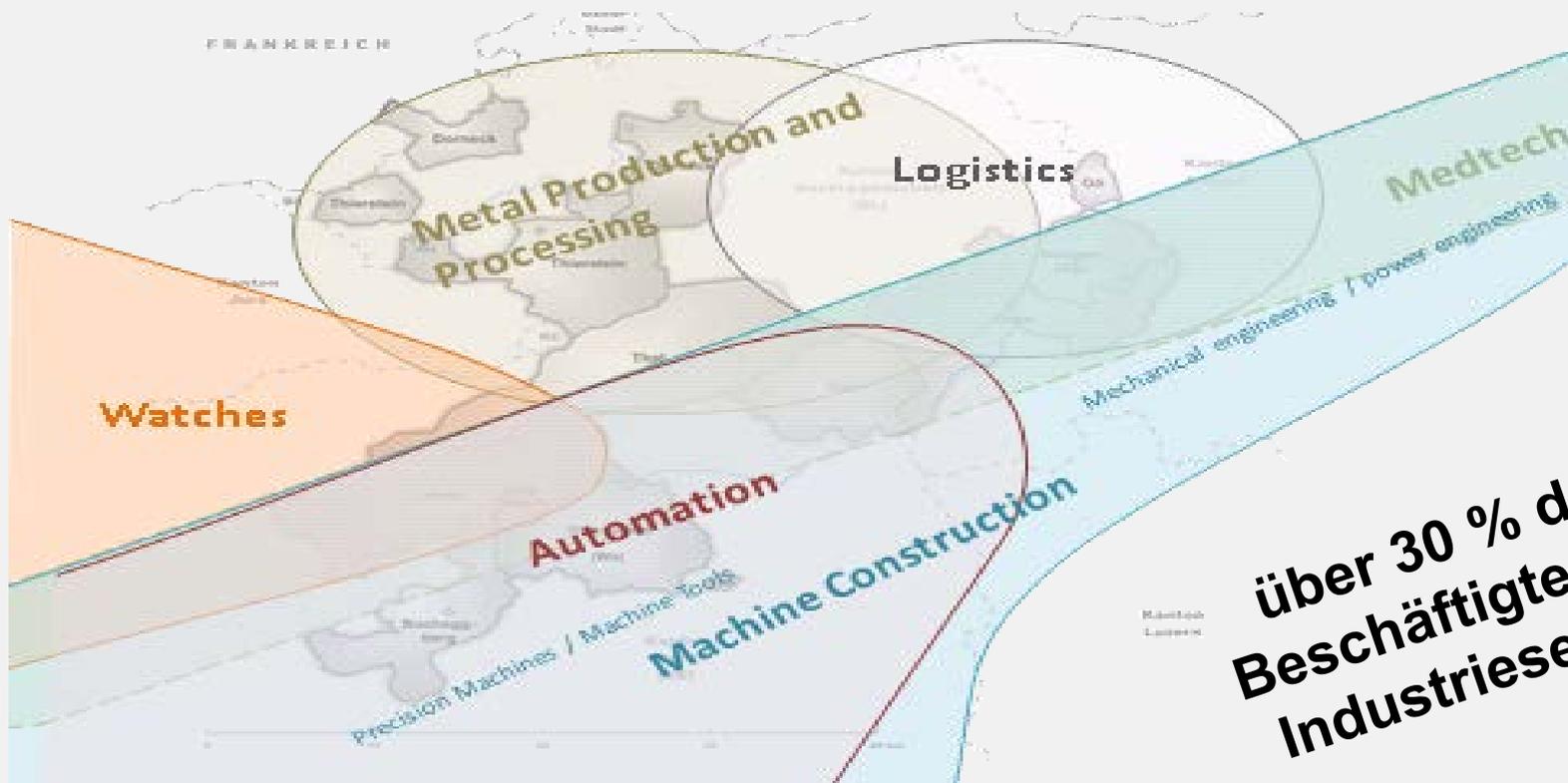
- 1. Wo liegen Solothurns Stärken?**
2. Wer sind wir?
3. Wie konnte das IGE weiterhelfen?
4. Patentumfeldanalysen, was können die sonst noch?
5. Ihre Fragen, unsere Antworten

# Kanton Solothurn: die Schweiz im Kleinen



# Industriesektoren im Kanton Solothurn

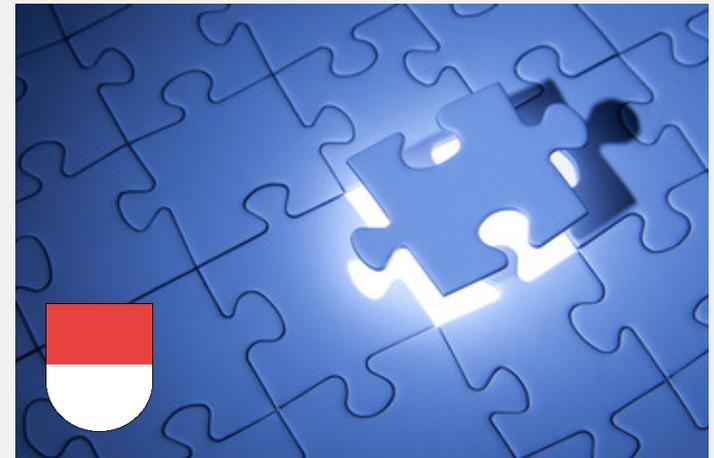
## Business Sectors Canton Solothurn



**über 30 % der  
Beschäftigten im  
Industriesektor**

# SO vor und nach der Patentanalyse

- Wo liegen die Innovations-  
schwerpunkte im Kanton Solothurn  
und wie entwickeln sie sich?



# Agenda

1. Wo liegen Solothurns Stärken?
2. **Wer sind wir?**
3. Wie konnte das IGE weiterhelfen?
4. Patentumfeldanalysen, was können die sonst noch?
5. Ihre Fragen, unsere Antworten

# Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn



**Sarah Koch**  
Leiterin  
Standortentwicklung



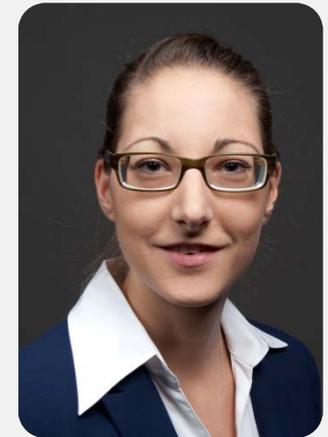
**Dr. Karl Brander**  
Standortpromotion/  
Ansiedlungen



**Roger Graber**  
Bestandesbetreuung/  
Standortentwicklung



**Kurt Affolter**  
Finanzen/  
Spezialprojekte



**Adriana Gubler**  
PR/Immobilien/  
Assistenz

## IGE

- Kompetenzzentrum des Bundes für alle Fragen des Geistigen Eigentums
- Vom Bundeshaushalt unabhängig
- Eigene Rechtspersönlichkeit



### Schutzrechte

- Patente
- Marken
- Designs & Topographien
- (Urheberrecht)

### Informationsauftrag

- Information zum Schutzrechtssystem
- Patent- und Technologierecherchen
- Markenrecherchen

### Schulung

- Hochschulen
- Industrie
- Interessierte Öffentlichkeit
- Technische Zusammenarbeit

# Informationsauftrag

## Hoheitliche Dienstleistungen

- Basierend auf dem gesetzlichen Auftrag, generelle Informationen zum Immaterialgüterrecht anzubieten
- Kundensegment: Einzelerfinder und KMU / Forschende / **Regionen**
- Gratis oder gegen Gebühr



## Freie Dienstleistungen

- Unter dem Label **ip-search** angeboten
- Kommerzielles Angebot
- Kundensegment: Patentanwälte oder grössere Firmen mit eigener IP-Abteilung (weltweit)
- Kostendeckend zu Marktpreisen



# Patentumfeldanalyse: Konditionen für Kantone

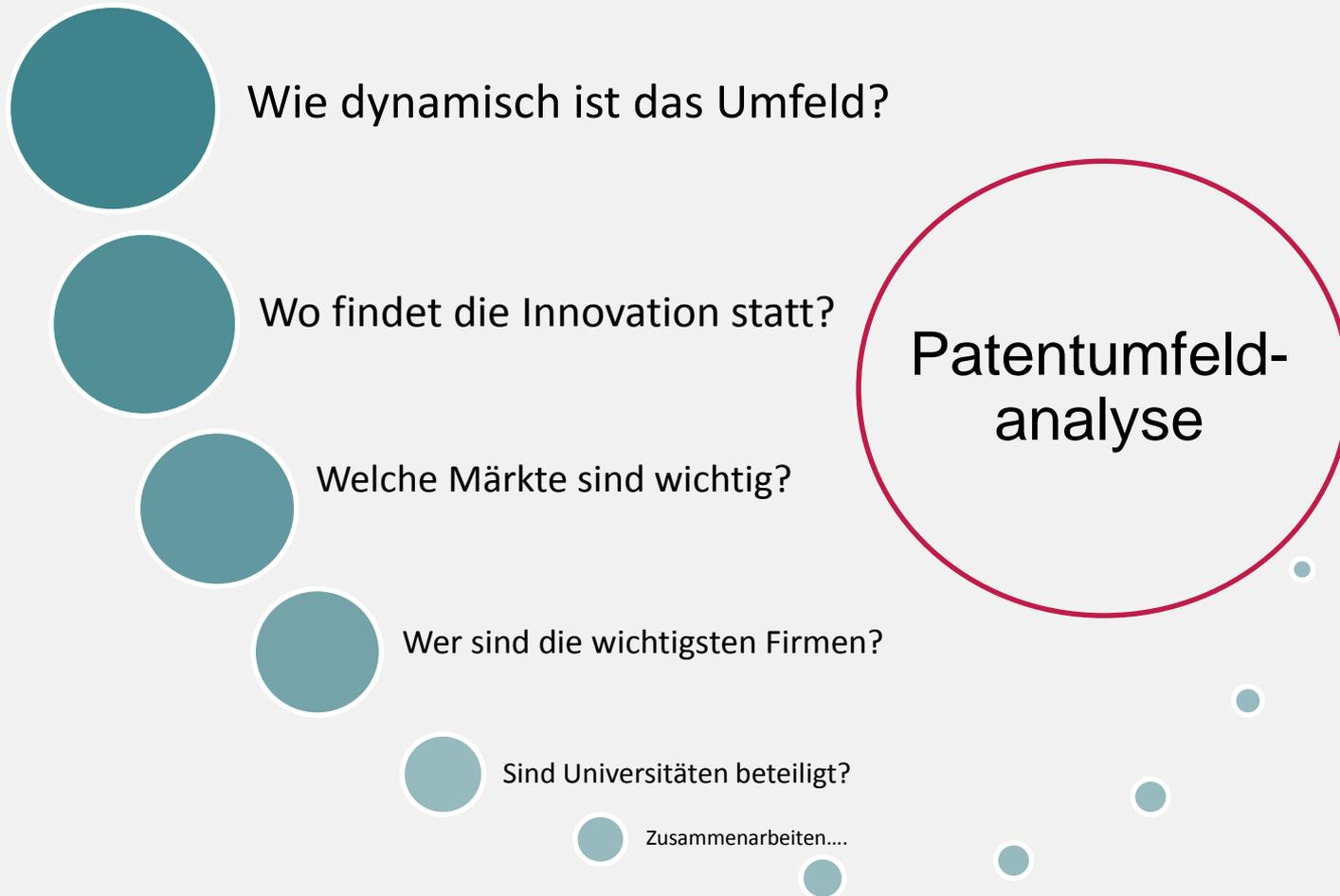
## Abklärungsphase

- Ziel: Fragestellung ausarbeiten, erster Einblick in das Thema, erste Auswertungen
- Umfang: 1 Tag (8 Std.) *am IGE* mit einem Patentexperten
- Kosten: Fr. 300.-

## Weitergehende Analyse

- Ziel: detaillierte Auswertung, spezielle Fragestellungen
- Umfang: nach Absprache
- Kosten: Fr. 180.- / Std. plus Datenbankkosten

# Patentumfeldanalyse: Wozu



# Patentumfeldanalyse: Vorteile

## 1 Informativ, schnell, kostengünstig

Sie bekommen in kürzester Zeit einen Einblick in ein technologisches Umfeld durch eine Analyse von Patentdaten

## 2 Definition des Technologiefelds

Sie definieren ihr eigenes, spezifisches Technologiefeld

## 3 Unternehmensinformationen

Die Identifikation von Unternehmen ist wichtig, externe Dienstleister liefern beste Qualität

## 4 Aktive Dokumente

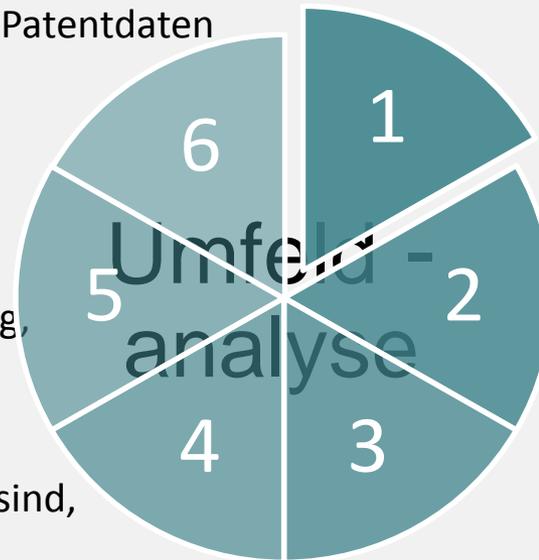
Patentdokumente, die gesetzlich in Kraft sind, werden bewertet

## 5 Fokus auf Kennzahlen

Auf das Wesentliche reduziert, um Ihre Zeit und Ihr Geld zu sparen

## 6 Grafiken erzählen die Geschichte

Leicht zu verstehende Visualisierung in Powerpoint-Folien

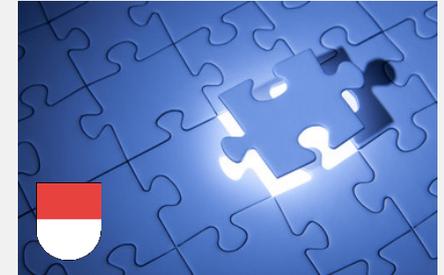


# Agenda

1. Wo liegen Solothurns Stärken?
2. Wer sind wir?
3. **Wie konnte das IGE weiterhelfen?**
4. Patentumfeldanalysen, was können die sonst noch?
5. Ihre Fragen, unsere Antworten

# Ausgangslage

- **Branchen-Vollerhebung «Medtech»:**
  - Die Wertschöpfung und Mitarbeiterzahl im Kanton Solothurn überdurchschnittlich
  - Tendenz steigend
- **Problem:**
  - Wie Innovationskraft messen?
  - Bisher kaum Rückschlüsse auf Innovationskraft möglich?
- **Frage:**
  - Können Patentdaten weiterhelfen?
  - Geeignete Werkzeuge um diese zu analysieren?



# Die Datenbasis

**SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT** (11) **CH** **700 250 B1**  
 EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

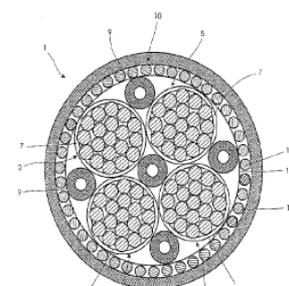
(51) Int. Cl.: **H01B 1/02** (2006.01)  
**H01B 7/17** (2006.01)

**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**  
 Schweizerisch-lichtensteinerischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer:	00144/08	(73) Inhaber:	Leoni Studer AG, Herrenmattstrasse 20 4658 Däniken (CH)
(22) Anmeldedatum:	29.01.2008	(72) Erfinder:	Urs Iberg, 5013 Niedergösgen (CH)
(24) Patent erteilt:	30.07.2010	(74) Vertreter:	Luchs & Partner Patentanwälte, Schulhausstrasse 12 8002 Zürich (CH)
(45) Patentschrift veröffentlicht:	30.07.2010		

(54) **Elektrisches Niederspannungsnetz-kabel.**  
 (57) Ein elektrisches Niederspannungsnetz-kabel (1) ist mit mindestens einem Leiter (2, 3, 4), einem Neutralleiter (5) und einem Aussenleiter (10) als Schutzleiter, die von einem Schutz-mantel (11) umhüllt sind, versehen. Der mindestens eine Leiter (2, 3, 4) besteht aus Aluminiumdrähten, indessen der Neutralleiter (5) aus Kupferdrähten, die jeweils von einer Isolations-schicht (7) umhüllt sind. Das Niederspannungsnetz-kabel (1) wird dank dem, dass die Leiter aus Aluminiumdrähten statt aus Kupferdrähten bestehen, wesentlich kostengünstiger.



**SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT** (11) **CH** **699 905 B1**  
 EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

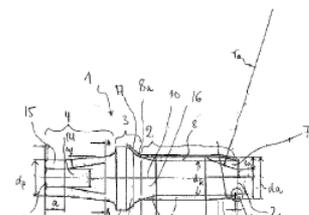
(51) Int. Cl.: **A61C 8/00** (2006.01)

**die Schweiz und Liechtenstein**  
 Schweizer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

**PATENTSCHRIFT**

01660/06	(73) Inhaber:	Z-Systems Schweiz AG, Bittertenstrasse 15 4702 Oensingen (CH)
19.10.2006	(72) Erfinder:	Dr. Ernst Thomke, 2540 Grenchen (CH)
31.05.2010	(74) Vertreter:	Frei Patentanwaltsbüro AG, Postfach 1771 8032 Zürich (CH)
31.05.2010		

(57) Ein Zahnimplantat (1) mit verbesserter Zahnpflanzung (1) besteht aus einem Endstück (2) mit Gewinde (8) an in einen Kieferknochen seiner Zahnkrone oder einer Sutur (X) nimmt ein Kern (16) (3, 4) zum Anbringen hin be-zug zu und eine Gewindetiefe t (5) gemäss ist die Länge an als das Zweifache einer Ge-gewinn mitteren Bereich des windtiefe t konstant ist.



**SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT** (11) **CH** **700 815 B1**  
 EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

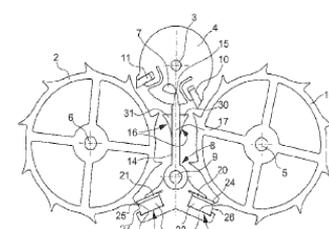
(51) Int. Cl.: **G04B 15/06** (2006.01)

**die Schweiz und Liechtenstein**  
 Schweizer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978, entre la Suisse et le Liechtenstein

**REVET**

	(73) Titulaire(s):	ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, Schild-Rust-Strasse 17 2540 Grenchen (CH)
	(72) Inventeur(s):	Andrés Cabezas Jurin, 1400 Yverdon-les-Bains (CH) Thierry Conus, 2543 Lengnau (CH)
	(74) Mandataire:	ICB Ingénieurs Conseils en Brevets SA, Rue des Sors 7 2074 Marin (CH)

(54) **aux roues d'échappement.**  
 (57) Le premier (1) et seconde (2) rouages par des rouages et le un bloqueur (8) co-axial et avec les roues des repos (12, 13), linéaires à recevoir des échappement. Quand les une position centrée de réengagement (16), l'alignement des roues sont du système.



# Zielgerichtete Recherche

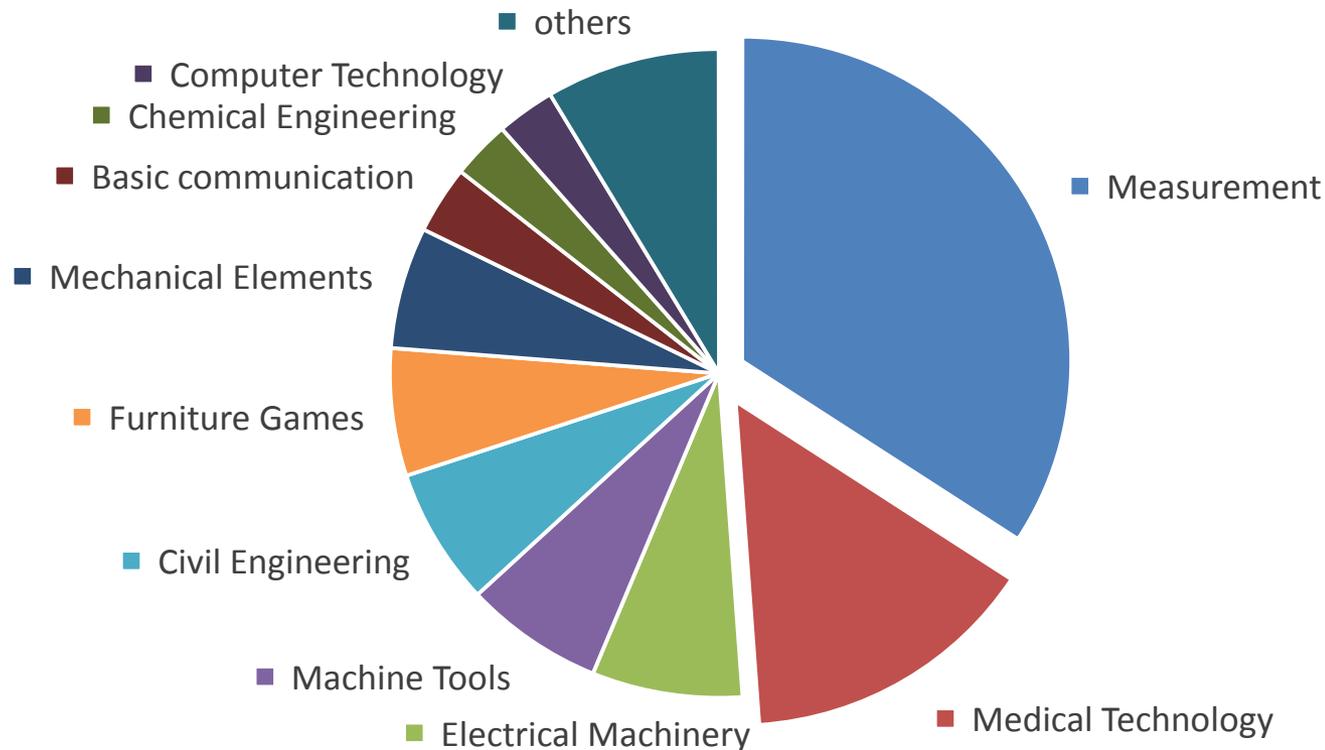
## Klare Fragestellung und Gliederung in Teilfragen:

- Wie definiert sich die Branche MedTech?
- Wie geht das aus einem Patent hervor?
- Wie lässt sich «Bedeutung» und «Dynamik» aus Patenten sichtbar machen?
- Wie aussagekräftig sind die Resultate?

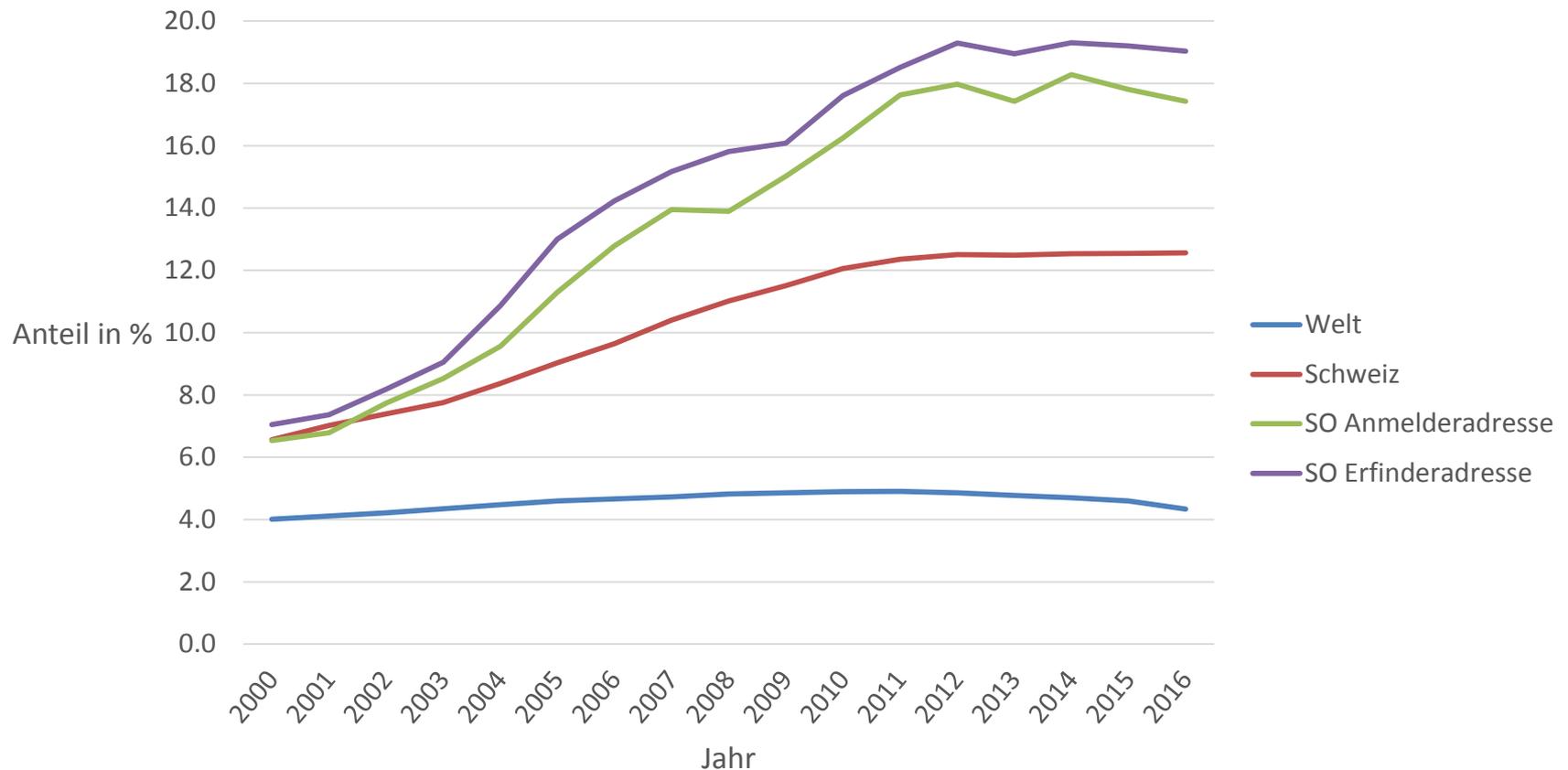


# Die Solothurner Volkswirtschaft im Spiegel ihrer aktiven Patente (Stand: 8. März 2017)

Technologieklassierung

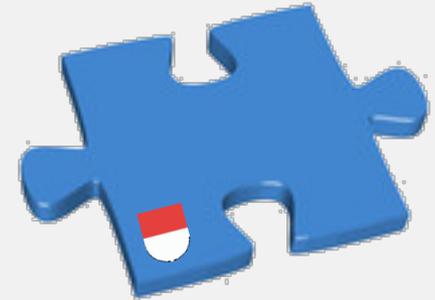


# Anteil MedTech-Patente an Gesamtzahl der jeweiligen Region (Solothurn, Schweiz, Welt)



# Anwendung der Resultate

«Innovationskraft sichtbar machen»



## Strategisch:

1. Einbezug von visualisierten Patentdaten in Hypothesenbildung und SWOT-Analyse
2. Positionierung des Standorts / Standortstrategie

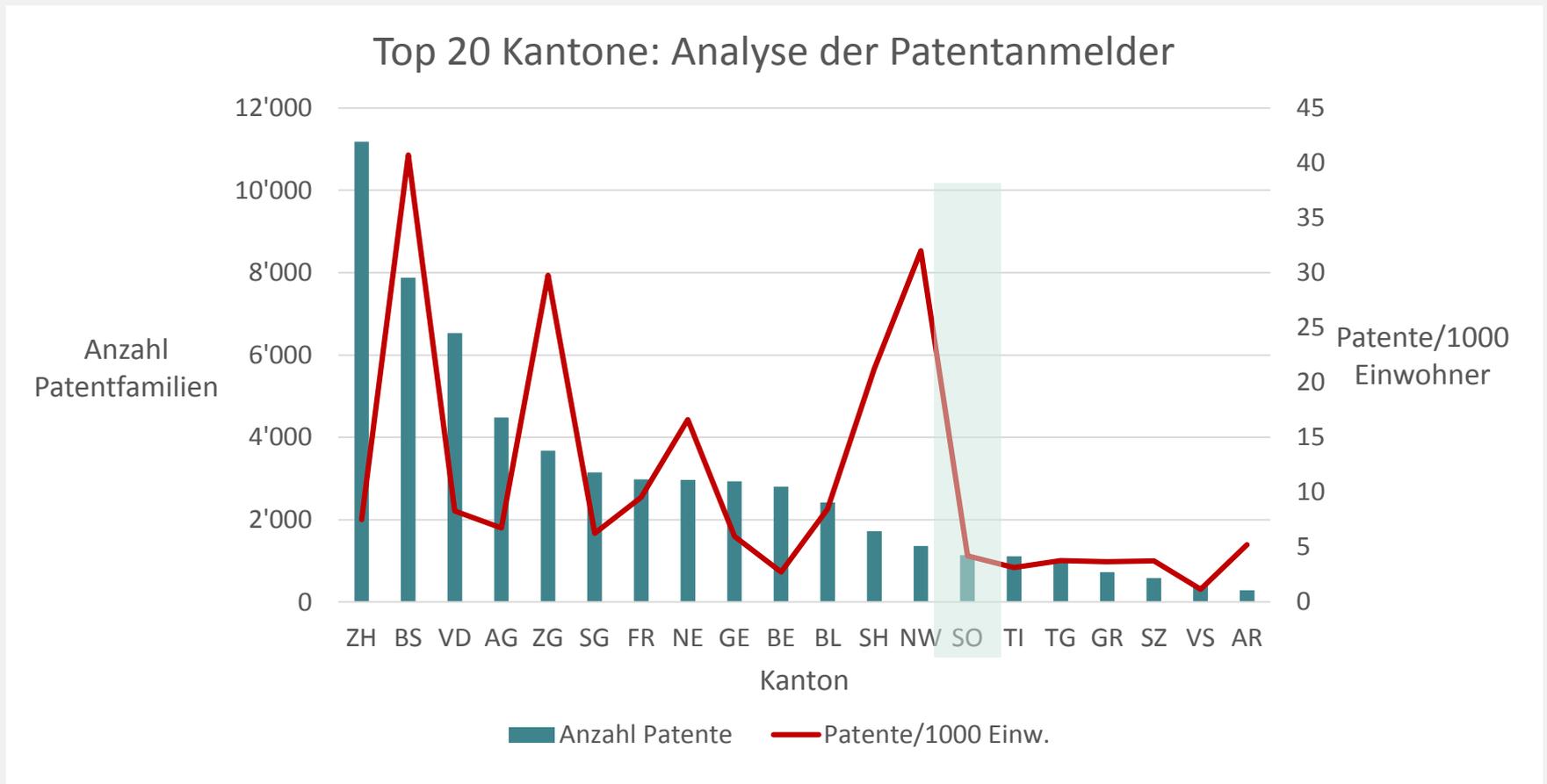
## Operativ:

1. Standortpromotion und Innenwerbung:  
3 Geschichten auf einen Blick
2. Fallbeispiel: Unterstützung eines bestehenden Unternehmens beim konzerninternen Konkurrenzkampf, um den Standortwahl eines neuen F&E-Bereichs.

# Agenda

1. Wo liegen Solothurns Stärken?
2. Wer sind wir?
3. Wie konnte das IGE weiterhelfen?
4. **Patentumfeldanalysen, was können die sonst noch?**
5. Ihre Fragen, unsere Antworten

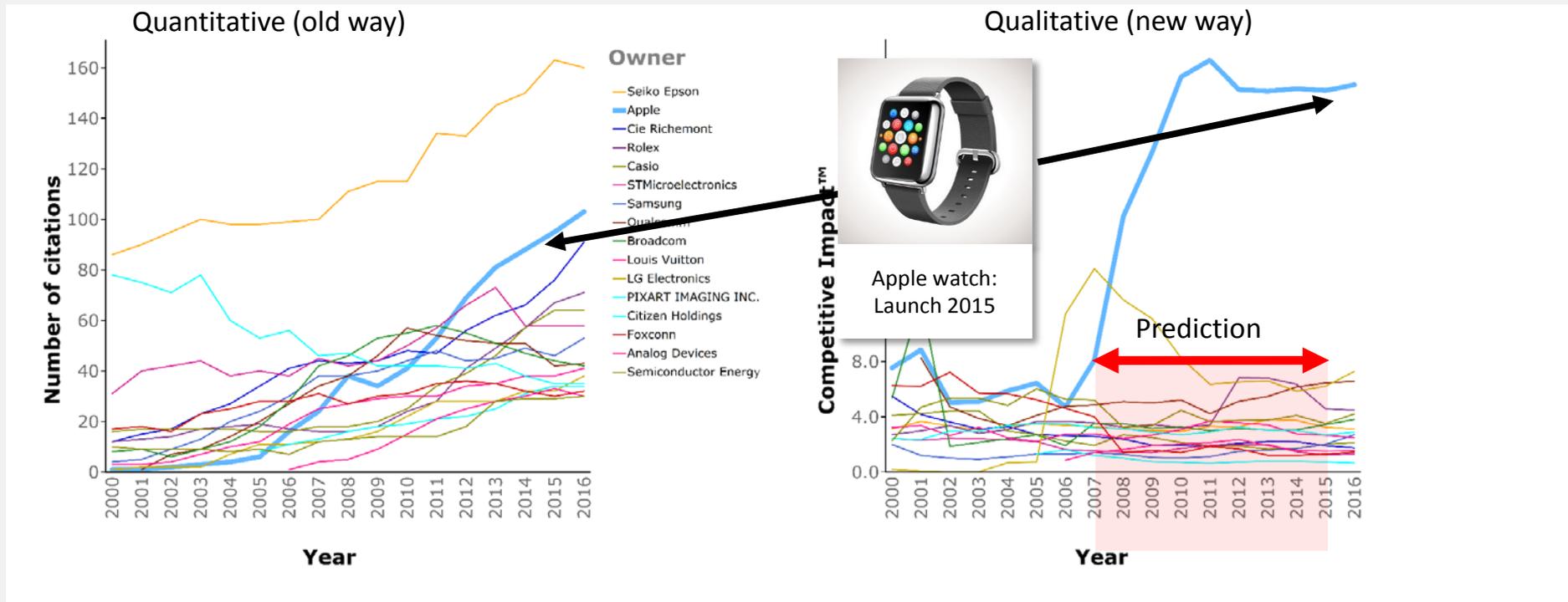
# Die «innovativsten» Kantone aus Sicht der Patente



Quelle: Einwohnerzahlen aus Bundesamt für Statistik, Stand 22.06.2017; Patentdaten: Swissreg, Patstat, Patentsight; nur aktive Patente

# Was die Umfeldanalyse sonst noch kann: der Fall Swatch

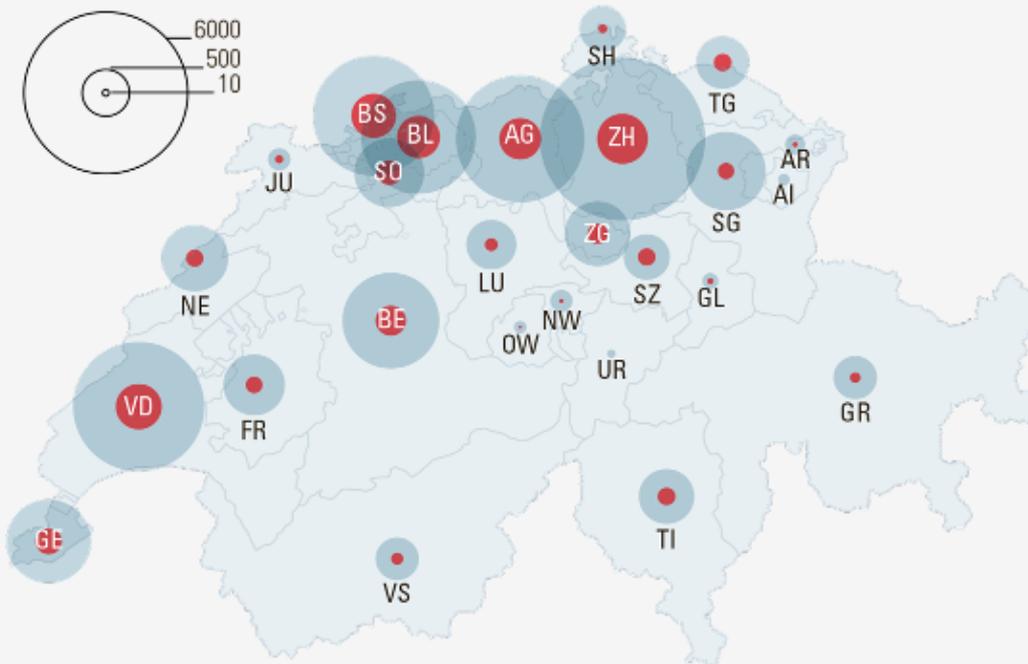
Analyse der Zitierungen, die das Swatch Portfolio von anderen Firmen erhält



# Was die Umfeldanalyse sonst noch kann: Kooperation BAK Basel

Hohe Anzahl innovativer Patente in den Zukunftstechnologien

● Aktive Patentportfolios im Jahr 2015 ● Davon Weltklassepatente



QUELLEN: BAK BASEL / EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

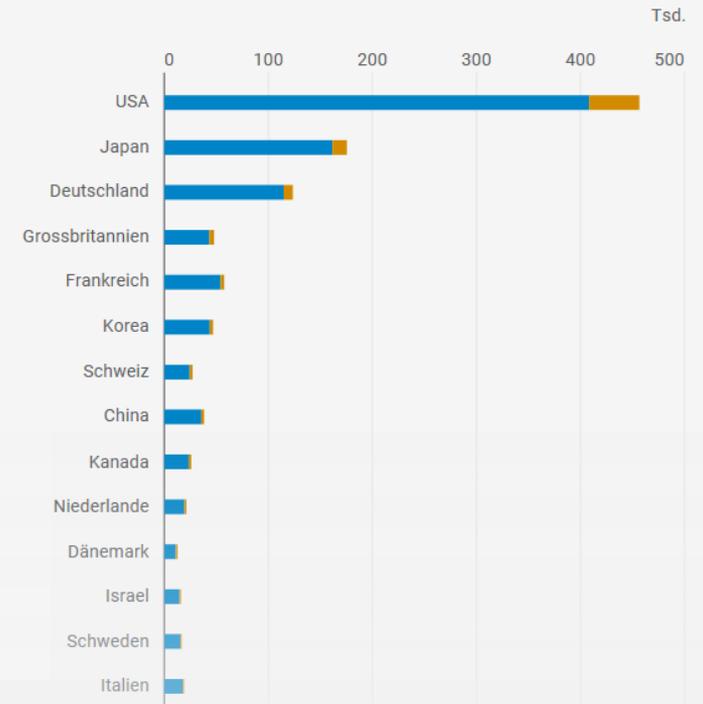
NZZ-Infografik/jok.

## Innovationskompetenz in den Zukunftstechnologien

Anzahl

● aktive Patente (im Bereich Zukunftstechnologie) ● davon Weltklassepatente

Land



# Agenda

1. Wo liegen Solothurns Stärken?
2. Wer sind wir?
3. Wie konnte das IGE weiterhelfen?
4. Patentumfeldanalysen, was können die sonst noch?
5. Ihre Fragen, unsere Antworten

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Roger Graber**



Amt für Wirtschaft und Arbeit  
Wirtschaftsförderung Kanton  
Solothurn  
Untere Sternengasse 2  
4509 Solothurn

Office: 032 627 94 51  
roger.graber@awa.so.ch  
www.standortsolothurn.ch

**Manuel Wirz**



Eidgenössisches Institut für  
Geistiges Eigentum  
Stauffacherstrasse 65/59g  
3003 Bern

Office: 031 377 73 75  
manuel.wirz@ipi.ch  
www.ige.ch / www.ipsearch.swiss

**Hansueli Stamm**



Eidgenössisches Institut für  
Geistiges Eigentum  
Stauffacherstrasse 65/59g  
3003 Bern

Office: 031 377 72 17  
hansueli.stamm@ipi.ch  
kmu.ige.ch